



# EINLADUNG

## Fachtagung der GEW Brandenburg und des Fachverbandes LER

**Datum:** Dienstag, 25. Oktober 2011  
**Ort:** Hoffbauer-Tagungshaus  
Hermannswerder 23  
14473 Potsdam

### *„20 Jahre LER – eine Reflexion in Verantwortung“*

Mit der Einführung des Unterrichtsfaches LER beschritt das Land Brandenburg bildungspolitisches Neuland. Seit 20 Jahren lernen Schülerinnen und Schüler und unterrichten Lehrerinnen und Lehrer in diesem Unterrichtsfach. Gemeinsam wollen wir über die Erfahrungen reflektieren und gleichzeitig über die Perspektiven des Unterrichtsfaches auf der Fachtagung diskutieren.

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer im Unterrichtsfach LER, Mitglieder der Schulleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulaufsicht, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Potsdam, Studierende, Referendarinnen und Referendare

**Tagungsort:** Hoffbauer-Tagungshaus, Hermannswerder 23,  
14473 Potsdam

**Anmeldung über:** GEW – Landesverband, Alleestrasse 6a, 14407 Potsdam  
Fax: 0331 2718430  
[info@gew-brandenburg.de](mailto:info@gew-brandenburg.de)

**Anmeldeschluss:** 20. Oktober 2011  
Die Anerkennung als Lehrerfortbildung ist beantragt.

## **Ablauf der Fachtagung**

- ab 09.30 Uhr      Ankunft und Begrüßung
- ab 10.00 Uhr      Eröffnung der Fachtagung durch Birgit Rosenfeld,  
Leiterin des Vorstandsbereiches Schule der GEW Brandenburg
- 10.05-11.45 Uhr   **Einführungsreferate**
- Steffen Reiche, Minister a.D.  
                    „Das Fach LER – Ziele und Perspektiven“
- Burkhard Jungkamp, Staatssekretär im Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport des Landes Brandenburg  
                    „LER – Stand und neue Perspektiven für das Unterrichtsfach“
- Günther Fuchs, Vorsitzender der GEW Brandenburg  
                    „20 Jahre LER – Herausforderungen für das Unterrichtsfach“
- Peter Manjowk, Fachverband LER  
                    „Forderungen zur Sicherung der Qualität des LER – Unterrichts  
                    und seiner Weiterentwicklung“
- 11.45-13.00 Uhr   **Podiumsdiskussion**
- „LER im Widerstreit der bildungspolitischen Interessen-  
                    Perspektiven des Unterrichtsfaches aus der Sicht der Fraktionen  
                    im Landtag“
- Mdl Thomas Günther, bildungspolitischer Sprecher – SPD  
                    Mdl Gerrit Große, bildungspolitische Sprecherin – LINKE  
                    Mdl Gordon Hoffmann, bildungspolitischer Sprecher – CDU  
                    Mdl Andreas Büttner, bildungspolitischer Sprecher – FDP  
                    Mdl Marie Luise von Halem, bildungspolitische Sprecherin – Bündnis  
                    90/Die Grünen
- 13.00-14.00 Uhr   Mittagessen und Pause
- 14.00-16.00 Uhr   Arbeit in Workshops

### **Workshop 1: Die Rolle der Gefühle im Leben**

**Frau Dr. Nadi Towfigh** (Universität Potsdam - Psychologiedozentin)

**Moderatorin: Karin Glashagen**

Ein Überblick über grundlegende Gefühle und ihre Funktion in unserem Leben soll zur Einführung dienen. Sodann werden Schritte zur Wahrnehmung und Deutung von Gefühlen vorgestellt. Wie gehen wir mit Gefühlen um? Wo ist es angebracht, Gefühle zu zeigen und wo selbstbeherrscht und cool zu reagieren?

## **Workshop 2: Nachhaltigkeit und Verantwortung oder nach mir die Sintflut**

**Herr Prof. Dr. Lothar Kuld** (Päd. Hochschule Weingarten – Religionspädagogik, soziales Lernen)

**Moderator: Peter Kriesel**

Verantwortung ist das Einstehen für die Folgen seines Tuns. So beinhaltet das Verantwortungsgefühl die Wahrnehmung und Übernahme von Verantwortung. Wie kann Verantwortungsgefühl bei Kindern und Jugendlichen entwickelt werden? Welche Rolle spielen dabei Erfahrungen in der Welt der Erwachsenen, in der z.B. bei Schulden und Ökologie eine Folgenabwälzung auf die nach uns Lebenden praktiziert wird?

## **Workshop 3: Mitgefühl – Schlüssel für das Zusammenleben**

**Frau Helga Neumann** (Fortbildnerin beim Opfer-Täter-Ausgleich)

**Moderator: Peter Manjowk**

Die Fähigkeit zum Mitgefühl ist uns angeboren, kann aber verkümmern und muss gepflegt werden. Besonders in Freundschaften, Familien und Gruppen ist Einfühlung in den anderen unerlässlich. Die Referentin berichtet, welche zentrale Rolle das Mitgefühl darüber hinaus auch für die Gewaltprävention und den Opfer-Täter-Ausgleich spielt. Danach wird diskutiert, wie es in Alltag und LER-Unterricht gefördert werden kann.

## **Workshop 4: Moralische Gefühle und ihre Bedeutung für ethisches Urteilen und Handeln**

**Frau Eva-Maria Kenngott** (Dozentin für Fachdidaktik LER, Universität Potsdam)

**Moderatorin: Hannelore Haseloff**

Welche Funktion haben Gefühle für den Selbsterhalt und das Zusammenleben der Menschen und welche Bedeutung haben moralische Gefühle für ethisches Urteilen und Handeln? Nach dieser Klärung wird diskutiert, in welchem Verhältnis Gefühle und Verstand das Verhalten von Kindern und Jugendlichen beeinflussen und wie moralische Gefühle im LER-Unterricht genutzt und gefördert werden können.

## **Workshop 5: Cool durch die Achterbahn der Gefühle**

**Herr Holger Robbers** (Erziehungs- und Beratungsstelle „Lichtblick“, Werder)

**Moderator/in: Ina Hildebrandt**

Im Mittelpunkt des Workshops soll der Umgang mit Jugendlichen und ihren Gefühlen während der Pubertät stehen. Dabei werden anhand von Fallbeispielen typische Gefühlsschwankungen aufgezeigt und analysiert. Ziel soll es dabei sein, gemeinsam Ansätze für einen verständnisvollen Umgang mit der Bandbreite von Gefühlen in dieser schwierigen Lebensphase zu erarbeiten.